

# Sagen- & Flurnamenpfad

Wie kam die Furner Kirche eigentlich zu ihrem Standort? Und woher stammen die einheimischen Ortsbezeichnungen?

Der Furner Sagen- und Flurnamenpfad führt sie vom Hinterberg bis nach Matätsch und bringt sie der zum Teil auch etwas skurrilen Vergangenheit der Furner und ihrem Dorf auf die Spuren.

Der Lehrpfad wurde durch Ursi Tanner aus Furna ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit Lientsch Bärtsch umgesetzt.

Informationen zum jeweiligen Thema finden sie an den Informationstafeln vor Ort.

Standorte	Thema
1 Hinterberg	Die Sage von der Goldquelle am Fadeuer
2 Hinterberg	Der Hinterberg und seine Flurnamen
3 Gärbi	Eine Hexensage „us dr Gärbi“
4 Egga	Die Sage von der verlorenen Kohle
5 Rasitsch	Erklärung der Flurnamen
6 Quadera	Erklärung der Flurnamen
7 Post	Flurnamen die auf Eigennamen zurückgehen
8 Schwiintola	In Flurnamen verbergen sich Tiere
9 Kirche	Wie der Platz der Kirche gefunden wurde
10 Börtji	Eine waserdeutsche Verkleinerungsform
11 Boden	Erklärung der Flurnamen
12 Matätsch	Erklärung der Flurnamen



Furna

Prättigau

## Übersichtskarte Sagen- und Flurnamenpfad



Der Sagen- und Flurnamenpfad erstreckt sich auf eine Länge von ca. 3.8 Km. Sie benötigen für die ganze Strecke ca.1 bis 1 ½ H.

Wir wünschen Ihnen einen abwechslungs- und lehrreichen Ausflug.

Furna Tourismus: 0041 (0) 79 543 53 12 | tourismus@furna.ch

www.furna.ch